

SZENE 12 • NUMMER 7

Au café

Ein geschäftiger Morgen im Café. Claire ruft die Nummern der Bestellungen auf. Die Schlange reicht bis zur Tür. Du möchtest einen Tee. Nur einen Tee.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1a, 2b

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1b, 2c

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1a, 2c

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Voilà :
café, deux œufs, pain et beurre., Non, vous avez faim. Je sais.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 31452

Wörter: Au café

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1c, 2a, 3a, 4a, 5a, 6c

W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: Onze, 1: Treize, 1: Bonjour, 1: thé, 1: thé

W3) CLAIRE, ETWAS MILCH, BITTE!: 1: lait, 2: faim, 3: viande, 4: chef

W4) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: Onze, 1: Treize, 1: Bonjour, 1: thé, 1: thé

Grammatik: Les nombres 11–20 et les partitifs

GRAMMATIK

G1) ACHTE AUF DAS NÜTZLICHE MUSTER: 1) du, 2) de l', 3) de, 4) dix-huit

G2) WÄHLE DIE FORM: 1a, 2c, 3c, 4c, 5b, 6c, 7a, 8c

G3) VERVOLLSTÄNDIGE DIE NACHRICHTEN: 1: de, 1: dix-huit, 1: préfère, 1: douze, 1: douze, 1: quinze

G4) BILDE EINEN SATZ: Je voudrais du pain., Je voudrais de l' eau., Je ne veux pas de café., Zoé compte : seize, dix-sept, dix-huit., Aujourd'hui, je préfère le thé., Il y a douze personnes au café.

G5) WAS WÜRDEST DU SAGEN?: 1a, 2b, 3b, 4a

G6) VERBINDE SÄTZE UND BEDEUTUNGEN: 1g, 2d, 3c, 4e, 5h, 6b, 7a, 8f

Übersetzung

Du zählst die Nummern, die noch vor deiner dran sind.

■ Elf: Kaffee und Kuchen! Zwölf: Tee und Brot!

○ Dreizehn, vierzehn, fünfzehn ... So viele Leute!

■ Guten Morgen! Was möchten Sie?

○ Ich möchte bitte einen Tee.

■ Einen Tee. Gut!

○ Nur einen Tee! Ich möchte kein Frühstück. Ich habe keinen Hunger!

Fünf Minuten später stellt sie ein volles Tablett vor dich.

■ Bitte schön! Kaffee, zwei Eier, Brot und Butter.

○ Aber ich möchte keinen Kaffee. Ich möchte Tee.

■ Sie brauchen ein Frühstück! Hier sind zwei Eier.

○ Oh, gut. Und bitte etwas Wasser.

■ Hier ist Wasser. Guten Appetit!

Julien schlurft herein, auf dem Weg ins Bett, noch in der Jacke vom Vorabend.

▲ Morgen ... Claire, bitte einen Tee. Nur einen Tee.

Sie schiebt die Eier zu dir.

■ Bitte, Julien. Eine große Tasse Tee.

○ Warum bekommt er Tee und ich Eier?

■ Er hat keinen Hunger. Er ist müde. Er spielt die ganze Nacht.

▲ Ja. Jetzt gehe ich ins Bett. Gute Nacht!

○ Ich bin auch müde! Die Trompete spielt die ganze Nacht!

■ Nein, Sie haben Hunger. Ich weiß das.

*Julien schafft es nicht ins Bett: Er schläft am Tresen ein. Vor dir:
Kaffee, Eier, Brot und Butter und Milch. Alles außer Tee.*